

Ressort: Vermischtes

EKD-Ratsvorsitzender ist vom Weiterleben nach dem Tod überzeugt

Berlin, 12.05.2015, 13:57 Uhr

GDN - Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischof Heinrich Bedford-Strohm, ist vom Weiterleben nach dem Tod überzeugt. "Ich glaube, dass wir unsere Identität für immer behalten, also nicht in eine ewige Ursuppe einfließen", sagte Bedford-Strohm der "Zeit"-Beilage "Christ & Welt".

Die Erwartung eines Lebens nach dem Tod sei für ihn "eine wunderbare Hoffnung". Philosophisch nehme sie "nicht weniger Gründe für sich in Anspruch als die Behauptung des Gegenteils". Er müsse auch seine Vernunft nicht vergewaltigen, um sich auf die Bilder der Bibel vom ewigen Leben einzulassen. Ob ein Leichnam in der Erde bestattet oder verbrannt werde, sei unerheblich: "Nicht das Sein, wie es jetzt ist, und nicht der Körper, aber der Leib bleibt." Früher lehnten die Kirchen eine Feuerbestattung ab, weil sie darin einen Widerspruch gegen die Auferstehung des Leibes sahen. Nach Bedford-Strohms Ansicht sollten die Kirchen ihre Hoffnungen überzeugter vertreten. "Die Leute wollen wissen, was wir glauben", sagte er. "Kein Mensch hört gern, dass sein Gegenüber sich zurückzieht und sagt, dass man eigentlich nicht wirklich etwas sagen kann."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54480/ekd-ratsvorsitzender-ist-vom-weiterleben-nach-dem-tod-ueberzeugt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619